



DKP-STADTINFO NR. 33/ MAI 2019

Weitere Infos & Kontakt: dkp.de • unsere-zeit.de • info@dkp-marburg.de



Guten Tag.

Ich heiße Tanja Bauder-Wöhr, bin Stadtverordnete der MARBURGER LINKEN und Mitglied der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP).

Nach jeder Stadtverordnetenversammlung möchte ich Ihnen, liebe Marburgerinnen und Marburger, immer mit unserem Flugblatt „DKP-Stadtinfo“ berichten, was dort so passiert ist. Vieles werden Sie schon aus der Presse erfahren haben. Ich selbst werde Ihnen dann meine Ansicht über die Themen vortragen, die ich für besonders wichtig halte. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an mich. Ich bin leicht zu erreichen, u. a. über www.dkp-marburg.de/ und www.facebook.com/DKP.Marburg/ oder direkt via Email: t.bauder@gmx.de

DIE INTERESSEN DER MIETER*INNEN HABEN IM MITTELPUNKT ZU STEHEN!

In den letzten vier Monaten hat sich unter den Mieterinnen und Mietern am Richtsberg viel getan. Wir erinnern uns: Kurz vor Weihnachten flatterte in 404 Briefkästen der Gemein(e)nützige Wohnungsgesellschaft mbh Hessen (GWH) ein Brief, der die Mieterinnen und Mieter in große Sorge versetzte, denn ihnen wurde durch den gemeinen Vermieter erneut eine drastische Mieterhöhung angedroht!

Die GWH erdreistete sich in ihrem Schreiben umfassende Modernisierungsmaßnahmen ab März 2019 anzukündigen, die eine satte Mieterhöhung von 0,36 €/qm bedeuten, zusätzlich dazu noch einen Abschlag von 1,40 €/qm im Monat für Heizung und Warmwasser.

Durch gemeinsames und solidarisches Handeln konnte dies erfolgreich verhindert werden! Man fasste gemeinsam Mut und verschaffte sich einen Gesamteindruck der im Eigentum der GWH befindlichen Wohnungen und erstellte Mängellisten. Neben individuellen Mängeln wurde vor allem deutlich, dass die Fenster seit Jahren nicht erneuert oder saniert wurden, hier wird sprichwörtlich zum Fenster hinaus geheizt!

Vor dem Hintergrund, dass bereits im Jahr 2011 die Stadtverordnetenversammlung ein Energiekonzept für den Richtsberg verabschiedete, in dem Anreize für die Vermieter, also auch die GWH gibt und gab, mutet das Gebaren noch dreister an. Denn anstatt sich an Vereinbarungen

unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung
Zeitung der DKP



**Wir schreiben – auch
beim Thema Gesundheit
– dort weiter, wo andere
Medien längst schweigen.**

Ich möchte gerne (gratis):

- Die UZ sechs Wochen
Problelesen (Print & Online)!
Der Bezug endet automatisch
- Das EU-Wahlprogramm der DKP
- Weitere Informationen über
die DKP

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

(Ohne E-Mail kein Online-Bezug möglich)

Zurück an: **DKP-Partei Vorstand**
Hoffnungstraße 18 . 45127 Essen
Tel.: 0201 - 17 78 89 23
E-Mail: info@unsere-zeit.de

mit der Stadt zu halten wollte man die energetische Nähwärme für die eigenen Gewinne nutzen, gründete eigens dafür ein Tochterunternehmen, statt die überfälligen Sanierungen anzugehen.

Die GWH reagierte auf die anhaltende Mieter*innen Proteste trotzig bis beleidigt, darüberhinaus kündigte sie an, die noch geplanten 120 neuen Mietwohnungen nicht in Marburg bauen zu wollen. Das sollte die Stadt und den verantwortlichen Oberbürgermeister dahingehend bringen, dass mit dem Land Hessen über die Zuschüsse für diese zugesicherten Wohnungen verhandelt wird und gegebenenfalls die stadteigene Wohnbau-gesellschaft GeWoBau als Bauherr zum Zuge kommt. Über den Standort in Marburg kann man gerne diskutieren, am liebsten in einem Gebiet mit noch wenigen

bis gar keinem geförderten Wohnungsbau, dies sichert die soziale Durchmischung ab.



Zudem gelang es am 14. Mai ein Mieter*innen-Beirat zu gründen. Das Ziel wird sein, mit der GWH Gespräche zuzuführen, wie aufgelistete Mängel beseitigt werden können, wie gemeinschaftlich an einer energetischen Optimierung und warmmieten-neutral erzielt werden kann, dazu hat der städtische Haushalt der Stadt Marburg erneut finanzielle Unterstützung zugesichert.



Programm der DKP zur EU-Wahl 2019 | Hrsg: Deutsche Kommunistische Partei
DKP-Partei Vorstand | V.i.S.d.P.: W. Richter | Hoffnungstraße 18 | 45127 Essen
SPENDENKONTO: DKP Partei Vorstand, GLS-Bank Bochum,
IBAN: DE36 4306 0967 4002 4875 02, BIC: GENODEM1GLS